

*Umfrage zum Uniialltag in
der aktuellen Coronalage*

Fachschaft 10

Übersicht

3....Datenset

5 ...Wunschformat der Lehre

9....Zufriedenheit mit der Hybridlehre

11...Wohlbefinden im ÖPNV

14...Angemessene Raumgröße

17...Wohlbefinden in Mensen

21...Lernräume auf dem Campus

25...Einhaltung der Maskenpflicht

27...Regelmäßiges Lüften

30...Kalte Räume

33...Eingangskontrollen

37...Anwesenheitspflicht

39...Kontaktverfolgung

40...Wunsch nach Dialog

Datenset

Der Link zur Umfrage wurde über den ZIMT-Verteiler an alle Studierenden des Fachbereichs 10 versandt.

Im Verteiler sind Studierende in BA- und MA-Studiengängen mit Haupt- und/oder Nebenfächern am Fachbereich sowie Lehramtsstudierende.

Datenset

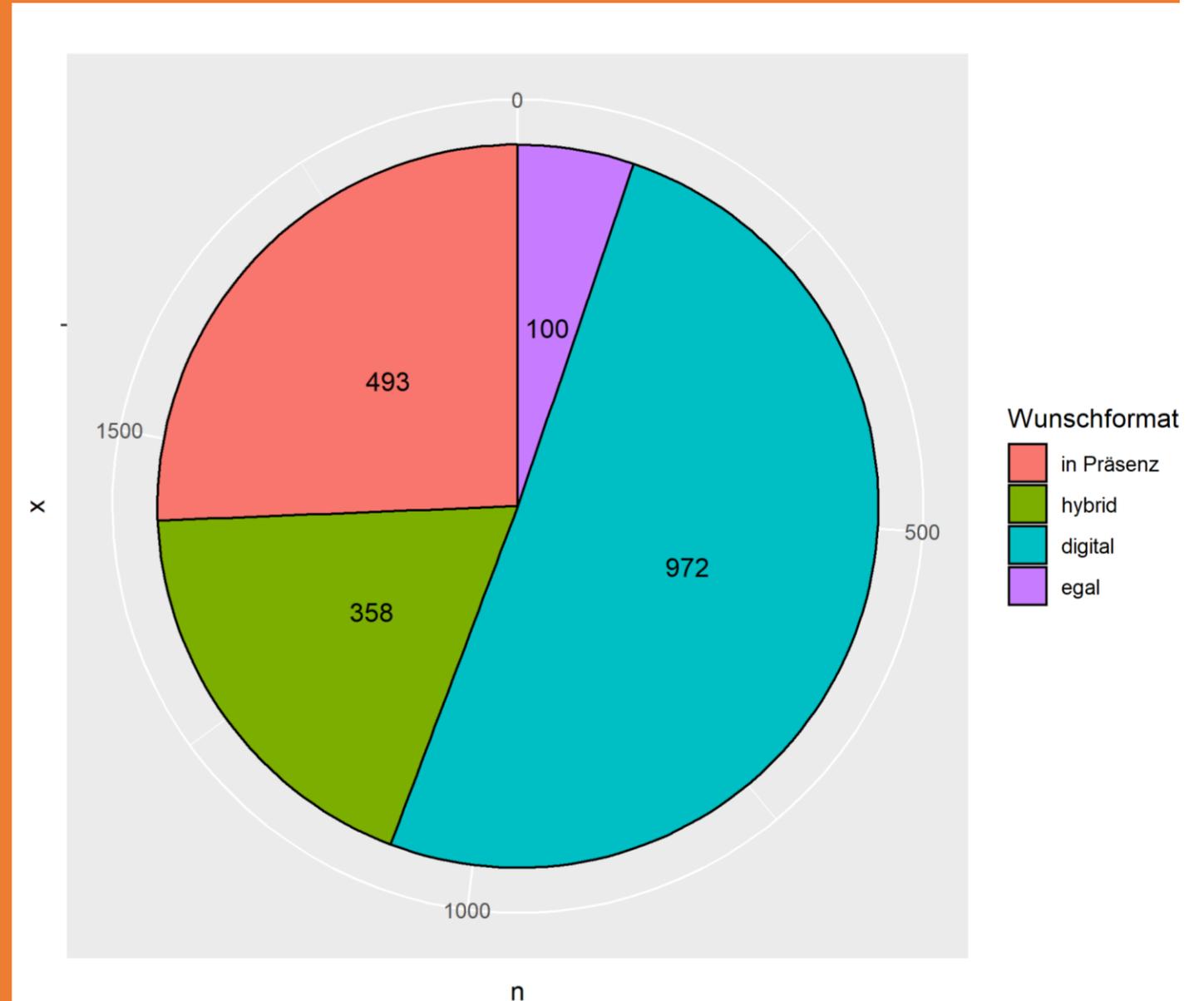
Zum Zeitpunkt der Datenauswertung hatten wir 2.424 Rückmeldungen.

! Unser Fachbereich hat ca. 4.500 Studierende

Die Analysestichprobe besteht nach der Bereinigung aus $N = 2119^$*

**Nicht jede Person hat jede Frage beantwortet, daher schwankt n je nach Auswertung*

In welchem Format sollen die Lehrveranstaltungen ab sofort gehalten werden?



Ausgewählte Freitextantworten pro Präsenz

- *Ich freue mich, endlich die Möglichkeit des Präsenz- Unibetriebes erfahren zu dürfen und wäre traurig, falls Präsenz nicht mehr möglich wäre, da es erst in Präsenz wirklich gelingt, Freunde zu finden. Tatsächlich habe ich mich während des digitalen Coronajahres vermehrt einsam und distanziert gefühlt - dasselbe habe ich auch von meinen Kommilitonen erfahren. Natürlich hoffe ich, dass der Präsenzbetrieb mit den Corona-Maßnahmen weiterhin stattfinden kann und hoffe deshalb auf eine weitere, sinnvolle Umsetzung der Regeln in Präsenzunterricht.*
- *ich würde es sehr sehr schade finden, wenn der Universitätsbetrieb wieder ausschließlich auf online umgestellt wird. Nach gerade mal 5 Wochen (teilweisem) Präsenzbetrieb hat man sich gerade erst an das "richtige Unileben" gewöhnt und ich merke, wie viel mir und auch vielen Kommiliton*innen das für unsere mentale Gesundheit gibt. Nachdem die Unis knapp zwei Jahre (länger als irgendwelche anderen Einrichtungen) geschlossen waren, wäre es meiner Meinung nach, ein fataler Schlag für alle Studierenden, nach diesem kurzen Lichtblick wieder alles auf online zu stellen. Vorzustellen wäre meiner Meinung nach auch ein Hybrid-2G-Modell. Bitte stellen Sie nicht ausschließlich auf online um.*

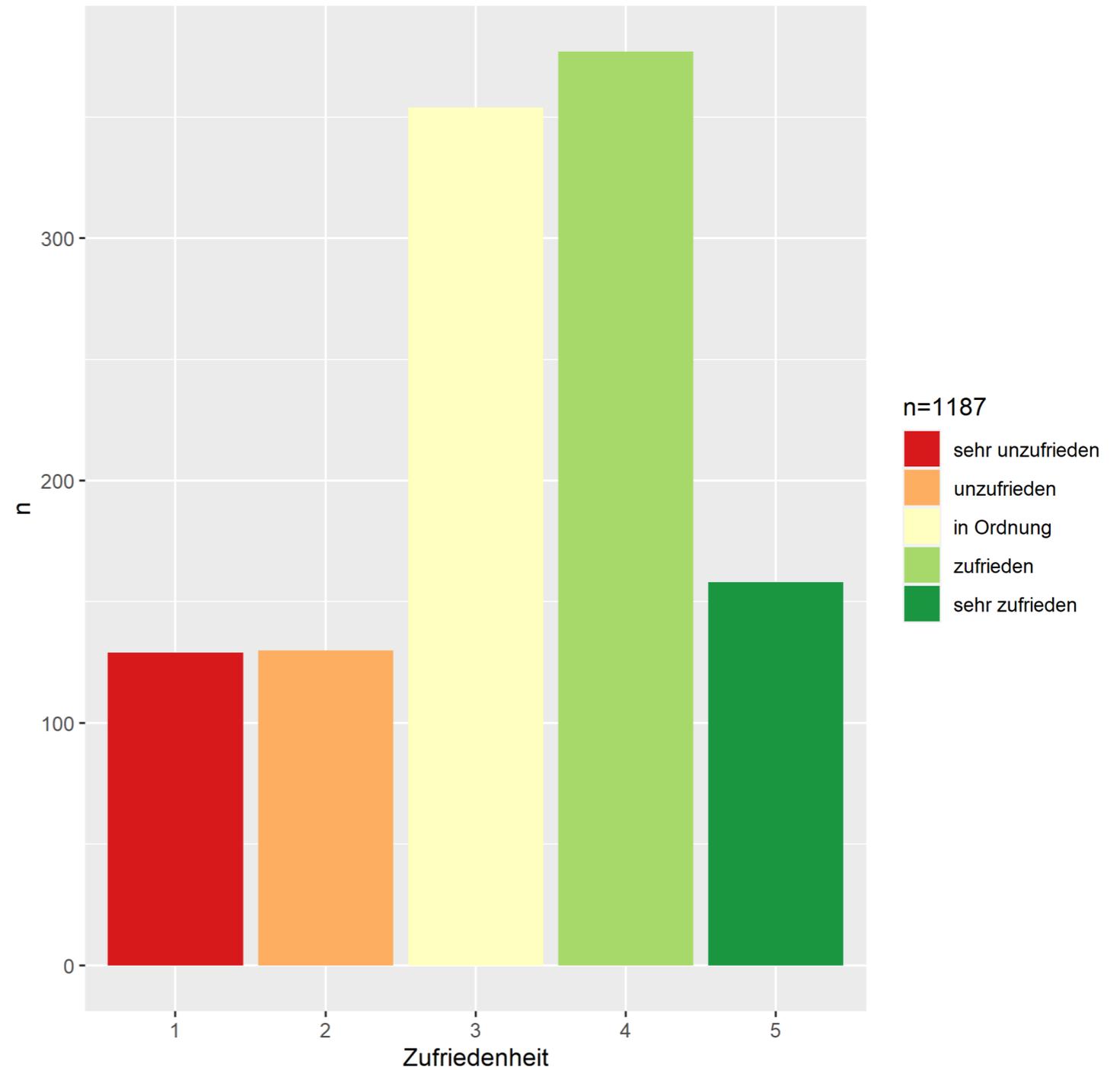
Ausgewählte Freitextantworten pro hybrid

- *Für jede Vorlesung sollte es eine Möglichkeit geben online oder vorort mitzumachen, da man, wenn man Anzeichen von Corona hat, plötzlich 2 Wochen 'verpasst'*
- *An sich ist es echt super, dass die Uni wieder offen hat. Aktuell wäre es aber gut, wenn in den Präsenzveranstaltungen zusätzlich zum Präsenzangebot auch die Möglichkeit zur Online-Teilnahme bestünde. Denn, in einigen Kursen, mit mittel bis hoher Teilnehmerzahl herrscht ein mulmiges Gefühl. Zum Teil werden Sitzabstände auch nicht eingehalten.*
- *Besonders in den höheren Semestern (ab Semester 4) finde ich, dass die Lehre problemlos digital stattfinden kann und auch sollte. Jedes Seminar sollte zumindest die Möglichkeit bieten sich über Zoom dazuzuschalten oder aufgezeichnet zu werden.*

Ausgewählte Freitextantworten pro digital

- *Ich würde mich mit digitaler Lehre sehr viel wohler fühlen. Bereits jetzt sind die Zahlen hoch und in meinem Bekanntenkreis sind viele erkrankt. Auch mein Selbsttest war heute positiv, was zu weiterer Verunsicherung führt. Zudem konnte man an der digitalen Lehre auch in infiziertem Zustand teilnehmen, was ich sehr begrüßen würde.*
- *Alle positiven Aspekte der Präsenz sind vor den aktuellen Insidenzen nicht mehr ausschlaggebend und jede Versammlung die auch in digitaler Form gehalten werden könnte ist in meinen Augen schlicht unverantwortlich.*
- *Es wäre schön, wenn es eine einheitliche Strukturierung gäbe, Dienstags und donnerstags jeweils einen Präsenz- und danach einen Onlinekurs zu haben ist suboptimal. Zwar finde ich die Arbeitsatmosphäre vor Ort viel besser, würde es bei den aktuell steigenden Zahlen aber vorziehen, wenn wir ab sofort auf 100% digitales Semester umsteigen, bis es wieder sicherer wird*

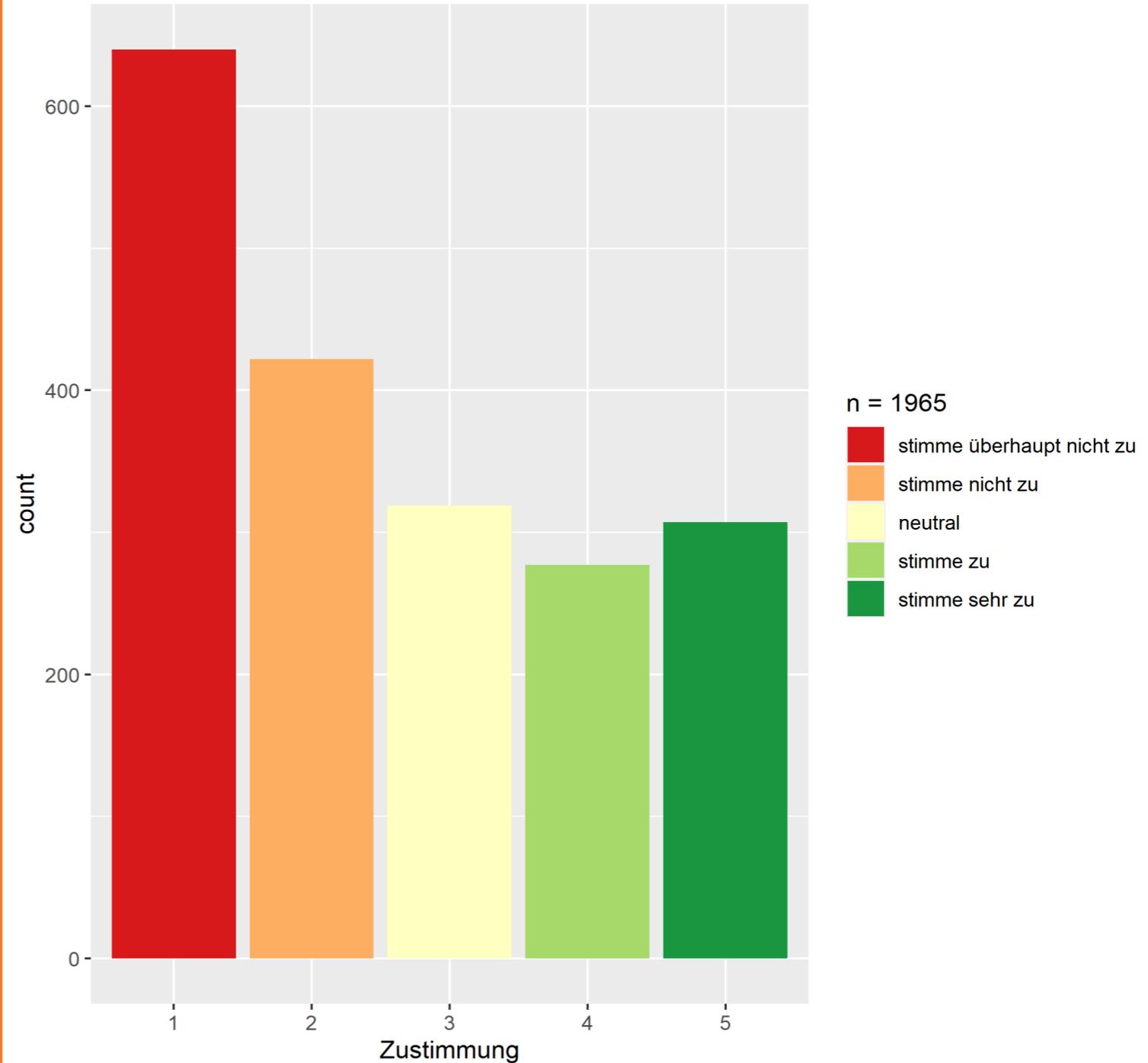
Wie zufrieden seid ihr mit den Hybridseminaren?



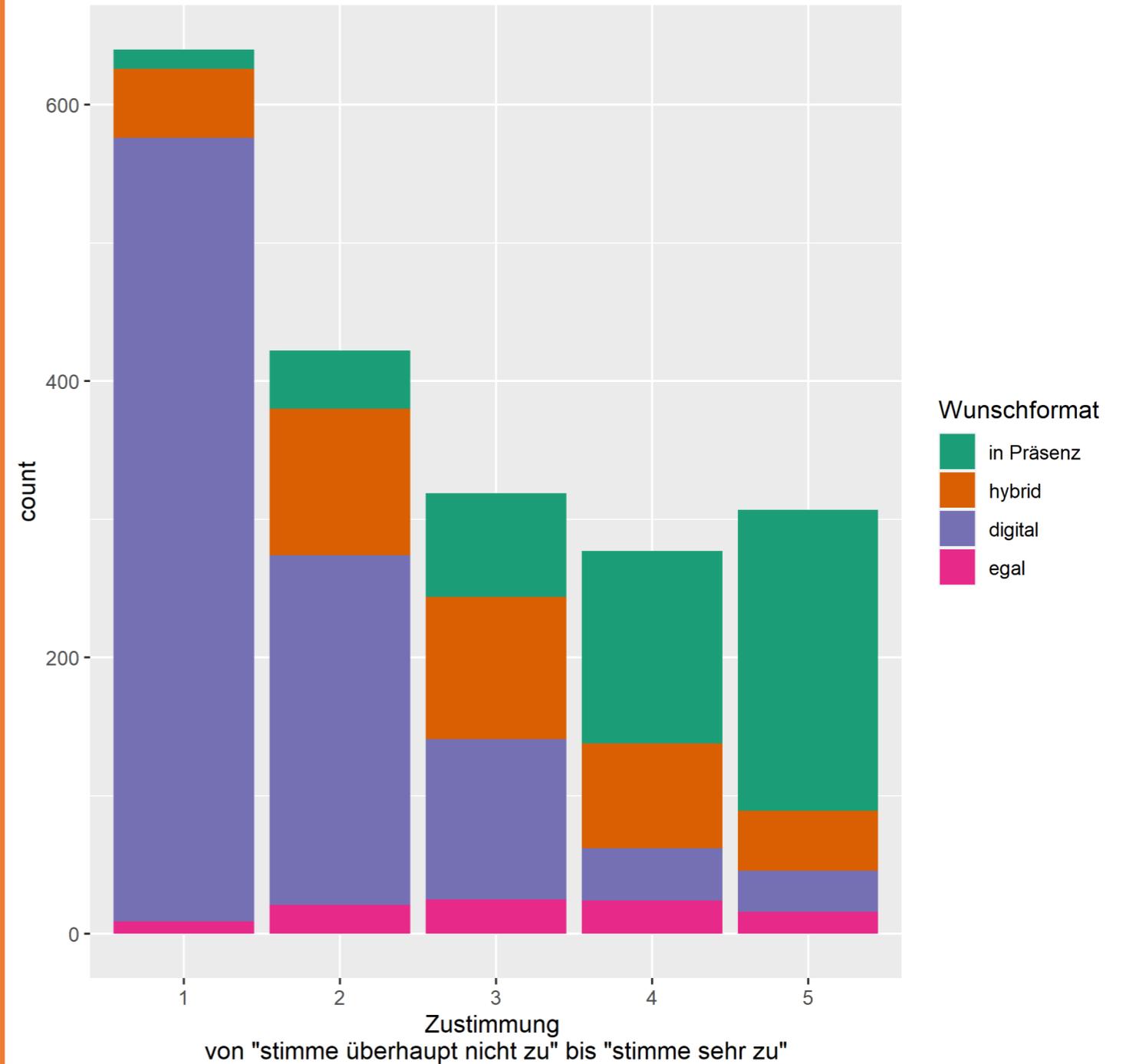
Ausgewählte Freitextantworten

- *Überforderung der Lehrenden mit der Umsetzung des hybriden Konzepts. Ergebnis ist regelmäßige zeitverschwendung durch tonprobleme o.Ä.*
- *ich bin mit der Umsetzung der Seminare im Hybridformat sehr zufrieden. Bei kleinen Gruppengrößen sollten alle Seminare so stattfinden.*
- *Mir ist egal ob präsent oder Online, aber dieses hybride konzept führt meist nur zu problemen. Entweder hört man die dozenten online nicht, weil sie nur zu den Präsenzstudierenden sprechen oder tafelbilder werden nicht über den bildschirm übertragen, stattdessen wird die kamera auf die wand gerichtet und man muss sich anstrengen überhaupt etwas zu erkennen*

**Ich fühle mich wohl,
mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln zu fahren.**



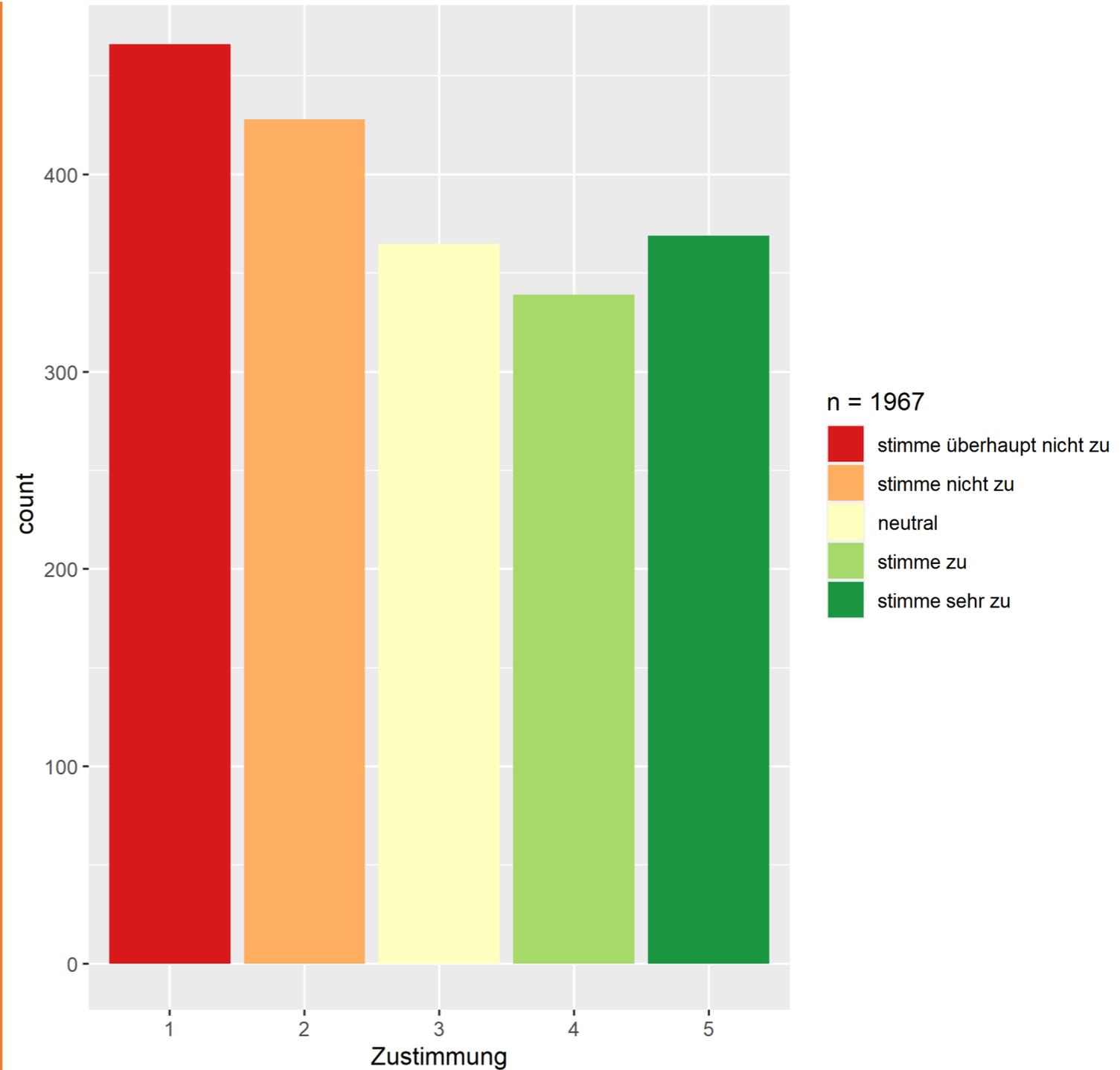
Ich fühle mich wohl,
mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln zu fahren.



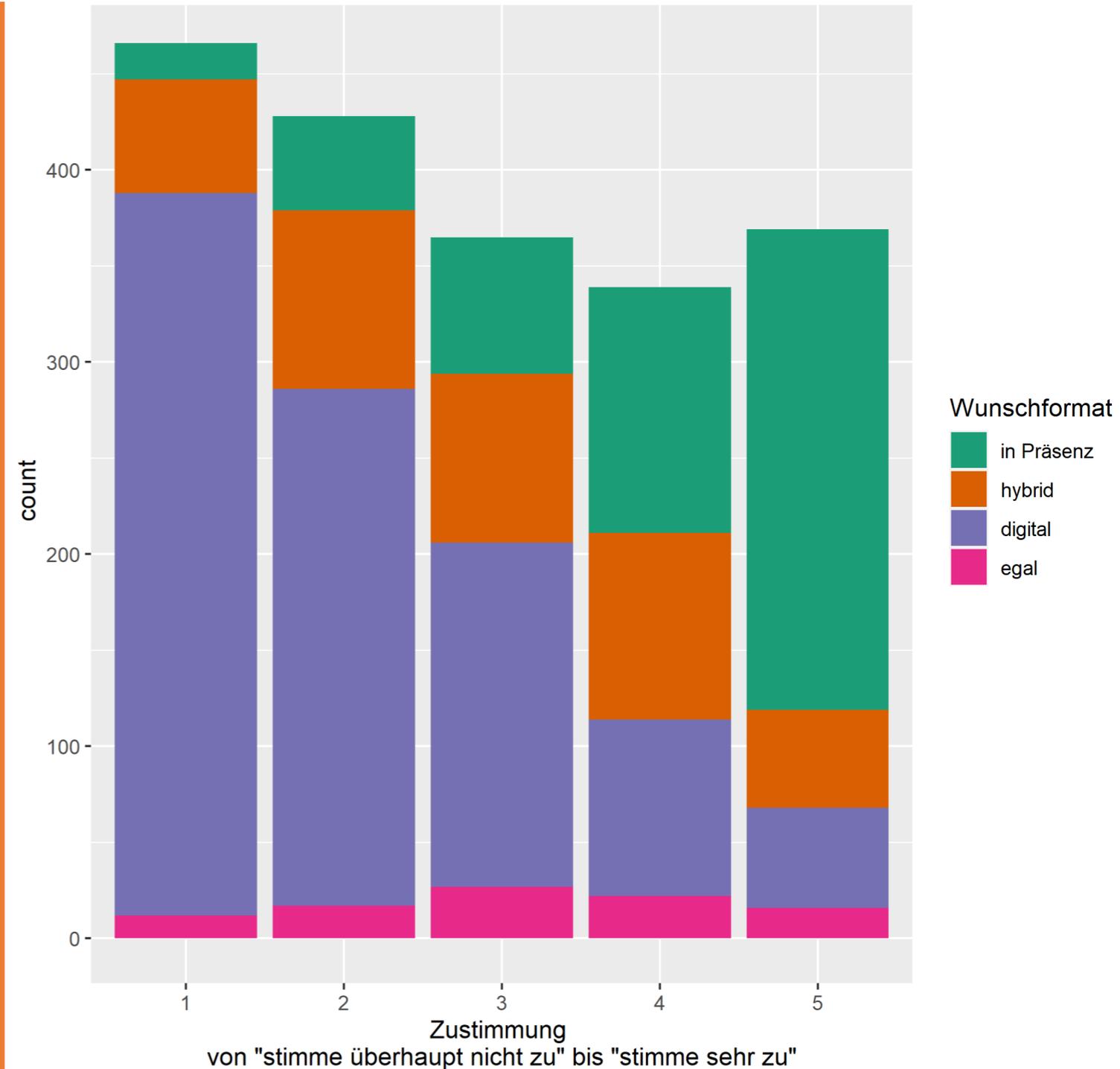
Ausgewählte Freitextantworten

- *Es ist wirklich gut, dass an den Gebäudeeingängen auf G3 kontrolliert wird, allerdings ist das absolut sinnfrei, wenn man sich zuvor und danach in der U-Bahn-Station (!) und in der U-Bahn und in den Zügen stapelt - als Pendler ist es nur eine Frage der Zeit, bis man sich mit dem Virus infiziert. Solche Situationen erscheinen mir wenig solidarisch/sozial/rücksichtsvoll gegenüber den Krankenpflegern und Medizinern, die seit über 1,5 Jahren für uns und um uns kämpfen.*
- *Es wäre eine Überlegung wert, die Seminare zeitversetzt stattfinden zu lassen, sprich nicht alle um 10 Uhr anfahren zu lassen, sondern Veranstaltungsbeginne alle 15 Minuten stattfinden zu lassen, sodass die Menge an Studierenden nicht zur selben Zeit die öffentlichen Verkehrsmittel nimmt.*
- *Da wir vom Mainz/Frankfurt Studiengang immer von Mainz aus anreisen müssen und dementsprechend über eine Stunde in teilweise sehr vollen Verkehrsmitteln unterwegs sind, wäre zumindest die Option zum digitalen wünschenswert.*

Das Verhältnis von Raumgröße zu Studierenden ist gut.



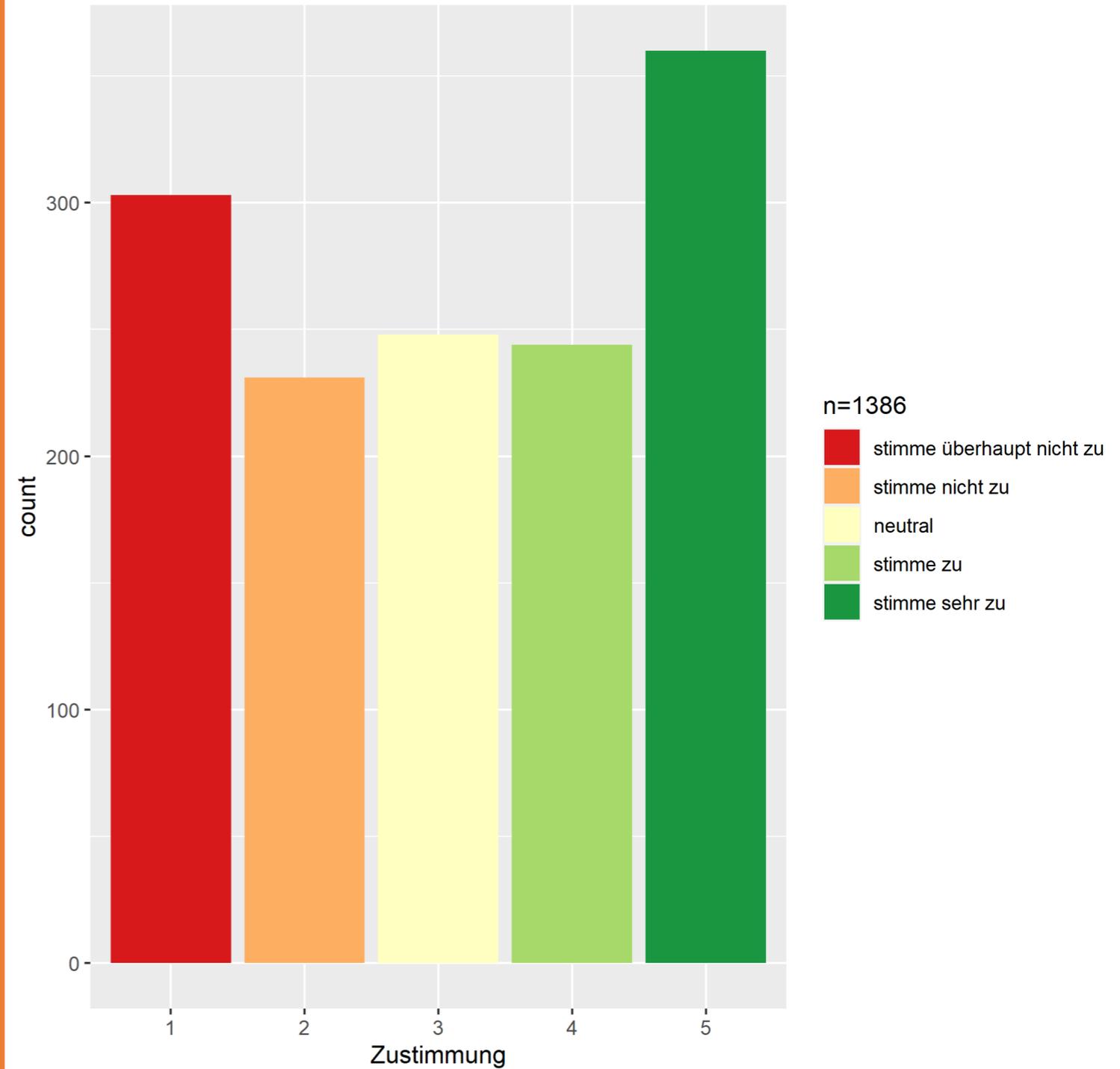
Das Verhältnis von Raumgröße zu Studierenden ist gut.



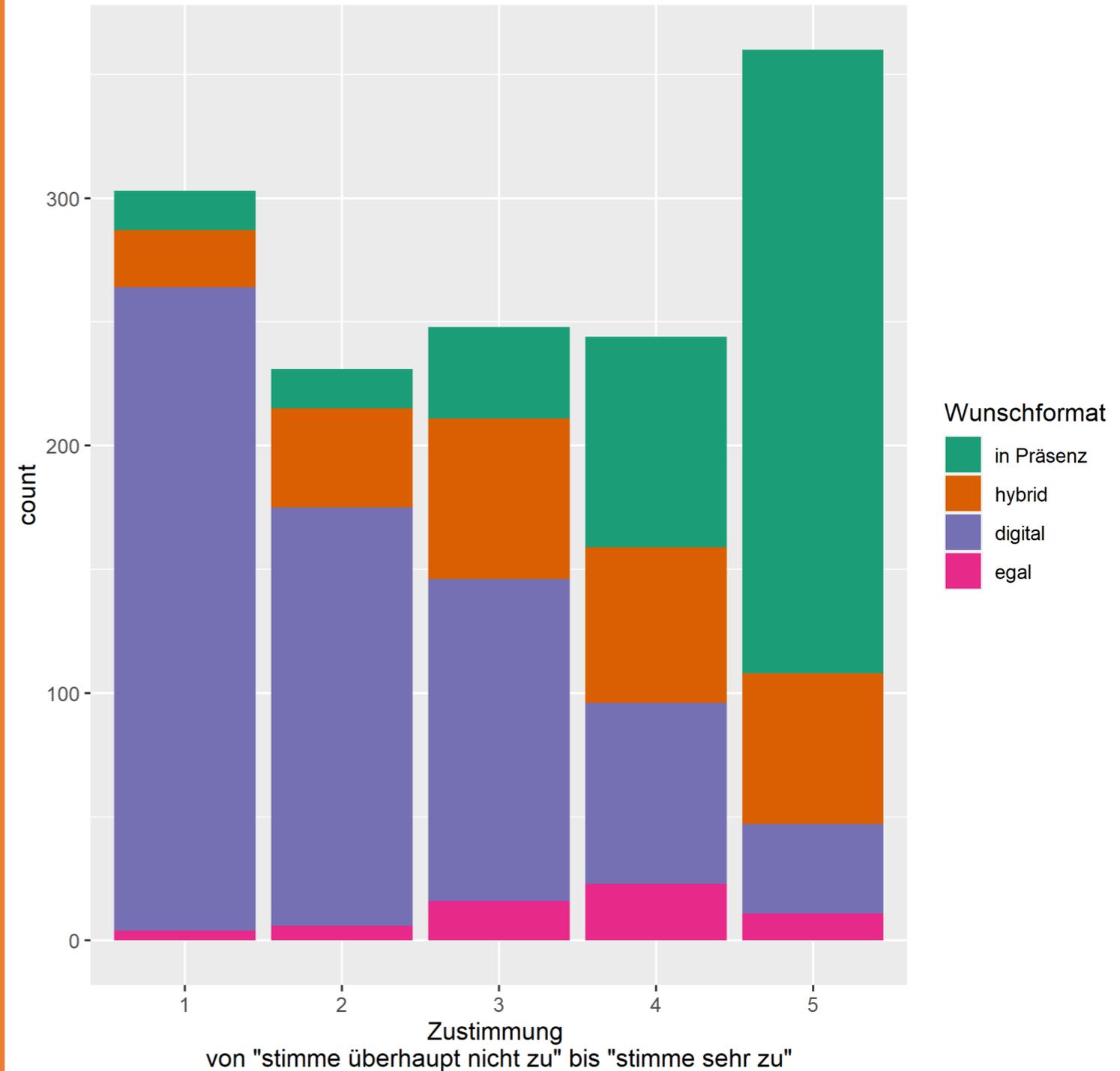
Ausgewählte Freitextantworten

- *1. der Raum ist für die Studierenden viel zu klein, weshalb manche auch auf dem Boden sitzen müssen [...]*
- *Ich verstehe, dass sich Dozierende und Studenten große Mühe geben und alle ihr bestes tun, damit es mit der Präsenzlehre wieder funktioniert. Leider funktioniert es aber manchmal einfach nicht, z.B. mit den Raumgrößen: man sitzt dicht and dicht und Leute nehmen zeitweise die Masken ab um zu trinken, mal durchzuatmen, sich die Nase zu putzen etc. Das sind alles sehr verständliche und essentielle Dinge, die man niemanden vorwerfen kann, es wirft aber die Frage auf, ob (teilweise) Präsenz im Moment vertretbar ist. Bei den momentanen Infektionszahlen und niedrigen Impfquoten kann ich nicht erkennen, was sich z.B. im Vergleich zum letzten Semester geändert haben soll, dass Präsenz/Hybrid jetzt plötzlich wieder als sicher gelten. Ich habe den Campus und die menschlichen Interaktionen sehr vermisst... aber momentan kommt es mir leider so vor, als ob wir potenziell riskieren, die Pandemie unnötig in die Länge zu ziehen, indem wir (verständlicherweise) versuchen, zumindest etwas Normalität wiederherzustellen.*

Ich fühle mich in den
Mensen wohl.



Ich fühle mich in den
Mensen wohl.



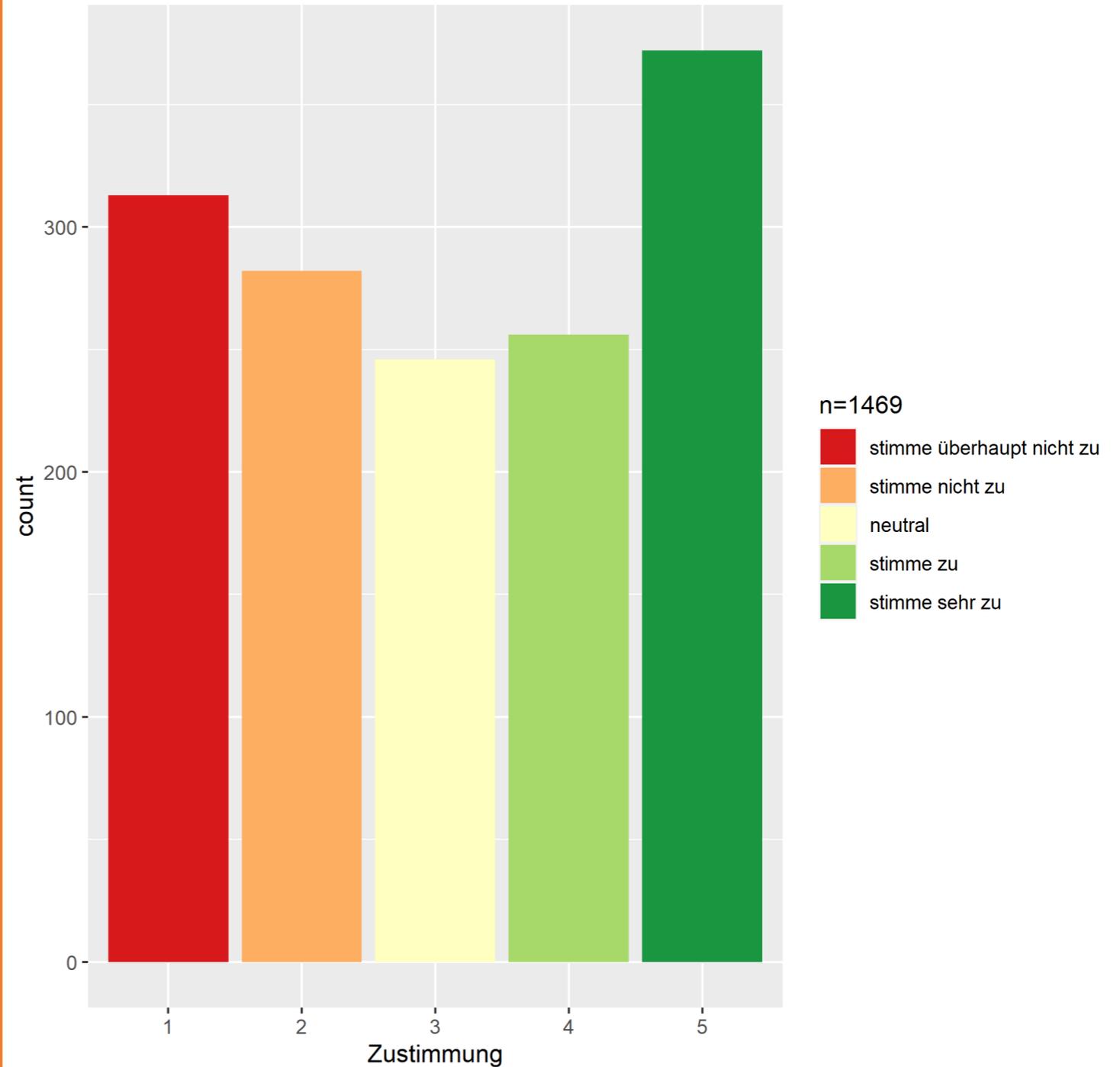
Ausgewählte Freitextantworten

- *I feel uncomfortable while eating: I have to eat at some point, because I can not go home to have lunch, but I do not like taking off my mask in public.*
- *In der Cafeteria Dasein gibt es weniger Stühle als normal, wohl um die Besucherzahl zu beschränken. Das führt aber nur dazu, dass sich die Leute auf den vorhandenen Sitzbänken drängen und die Abstände noch geringer sind.*

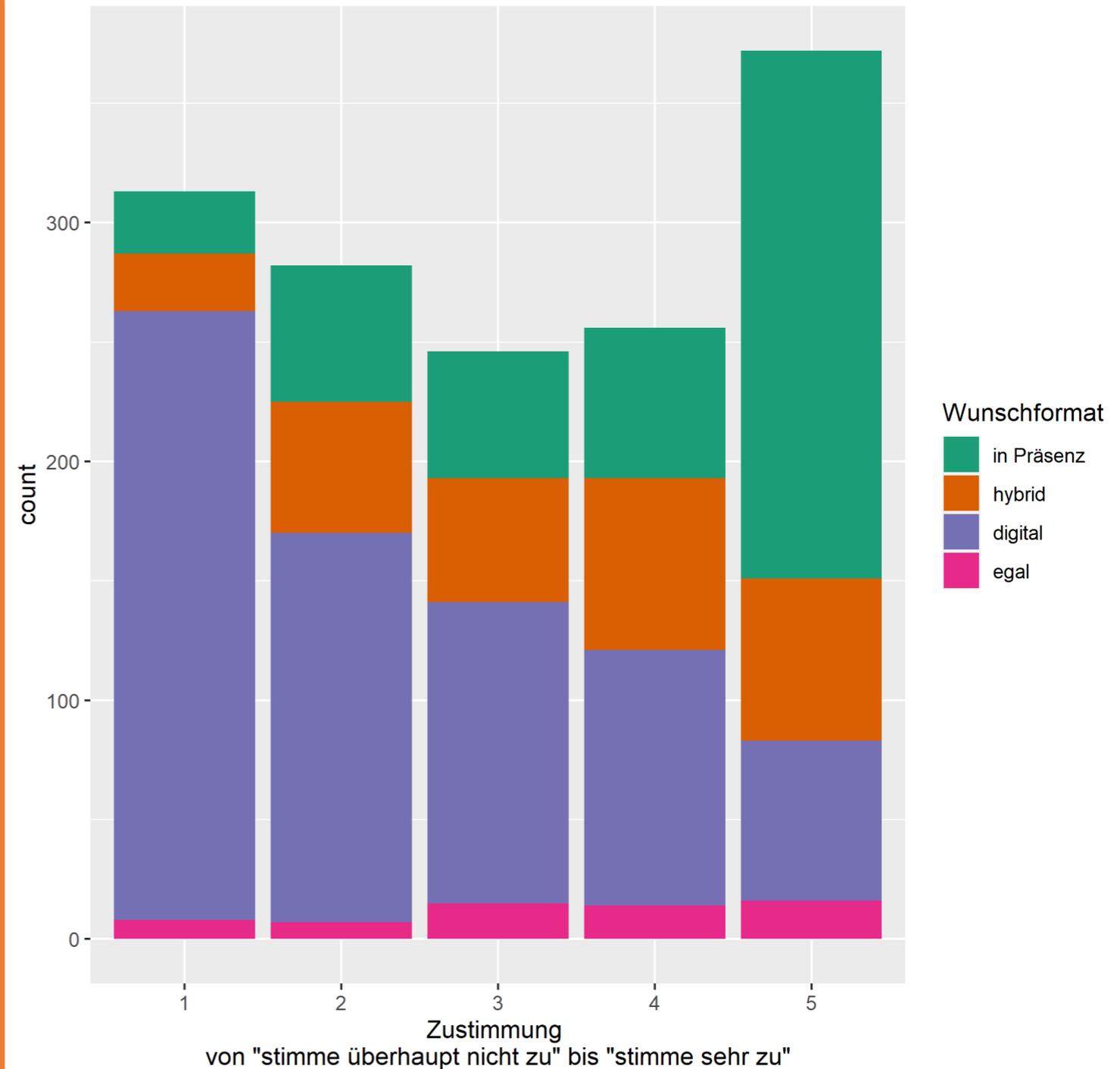
Ausgewählte Freitextantworten

- *- sofern die Uni tatsächlich in Präsenz offen bleiben sollte, sollte das Mensa-Konzept überarbeitet werden, zur Zeit gibt es ja keine Platz-Beschränkungen, somit eigentlich unzumutbar, dass bei den derzeitigen Zahlen so viele Menschen gerade zu den Stoßzeiten im geschlossenen Raum ohne Maske zusammensitzen -- > müssten zumindest wieder einige Plätze an allen Tischen gesperrt werden, um einen mindest-Sicherheitsstandard leisten zu können! Natürlich für die Anzahl der Studierenden auch schlecht umsetzbar, ohne dass es dann noch größere Schlangen vor den Mensen gibt, aber vllt. könnte von der Uni an eine Kooperation mit evtl. Food Trucks o.ä. gedacht werden, die mittags auf dem Gelände stehen könnten und viele Studierende so dort draußen kaufen und essen und somit die Mensen ein wenig entlasten würden? (keine Ahnung wie und ob so etwas umsetzbar ist, aber wäre eine Idee, von der alle etwas hätten und Leute sich sicherer fühlen würden, wenn sie nicht nur warmes Essen in der Mensa kriegen, sondern was Warmes aus der Hand draußen essen könnten) - die Möglichkeit des 2G-Nachweises auf dem Studentenausweis ist mega [...]*

Ich finde in den Pausen
geeignete Lernräume auf
dem Campus.



Ich finde in den Pausen geeignete Lernräume auf dem Campus.



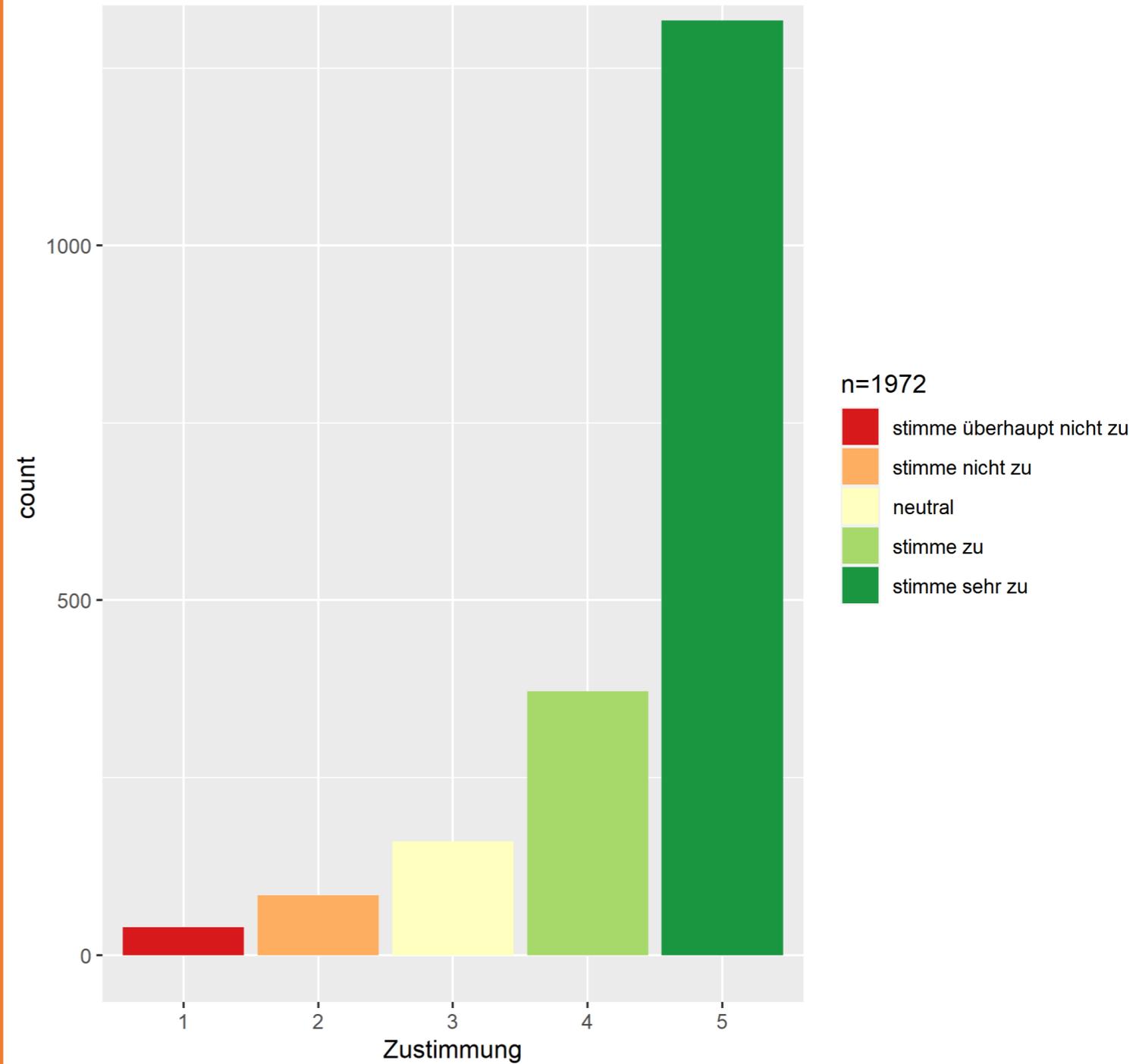
Ausgewählte Freitextantworten

- *Ich persönlich finde, dass die Seminare auf jeden Fall einheitlich geregelt werden sollten. Entweder Präsenz oder digital, da das größte Problem, das sich bei mir persönlich ergibt, damit zusammenhängt, dass beispielsweise ein vorheriges Seminar in Präsenz war, das darauffolgende jedoch in digital ist. Somit muss ich – da ich nicht schnell genug nach Hause kommen – einen Arbeitsplatz an der Uni finden, was vielleicht noch irgendwie möglich ist, man an diesem dann jedoch nicht sprechen kann, um andere nicht zu stören. Folglich kann man nicht mitarbeiten, was den Unterricht einfach sehr schwierig gestaltet. Bisher habe ich keine Arbeitsplätze gefunden, an denen man wirklich an Zoom-Sitzungen – mit eigener Mitarbeit – teilnehmen kann.*
- *Zu wenig studentische Lernräume/-plätze für Online-Veranstaltungen. Meistens muss an diesen an Orten wie der Bib/Rotunde teilgenommen werden, wodurch eine mündliche Beteiligung nur sehr schwer möglich ist.*

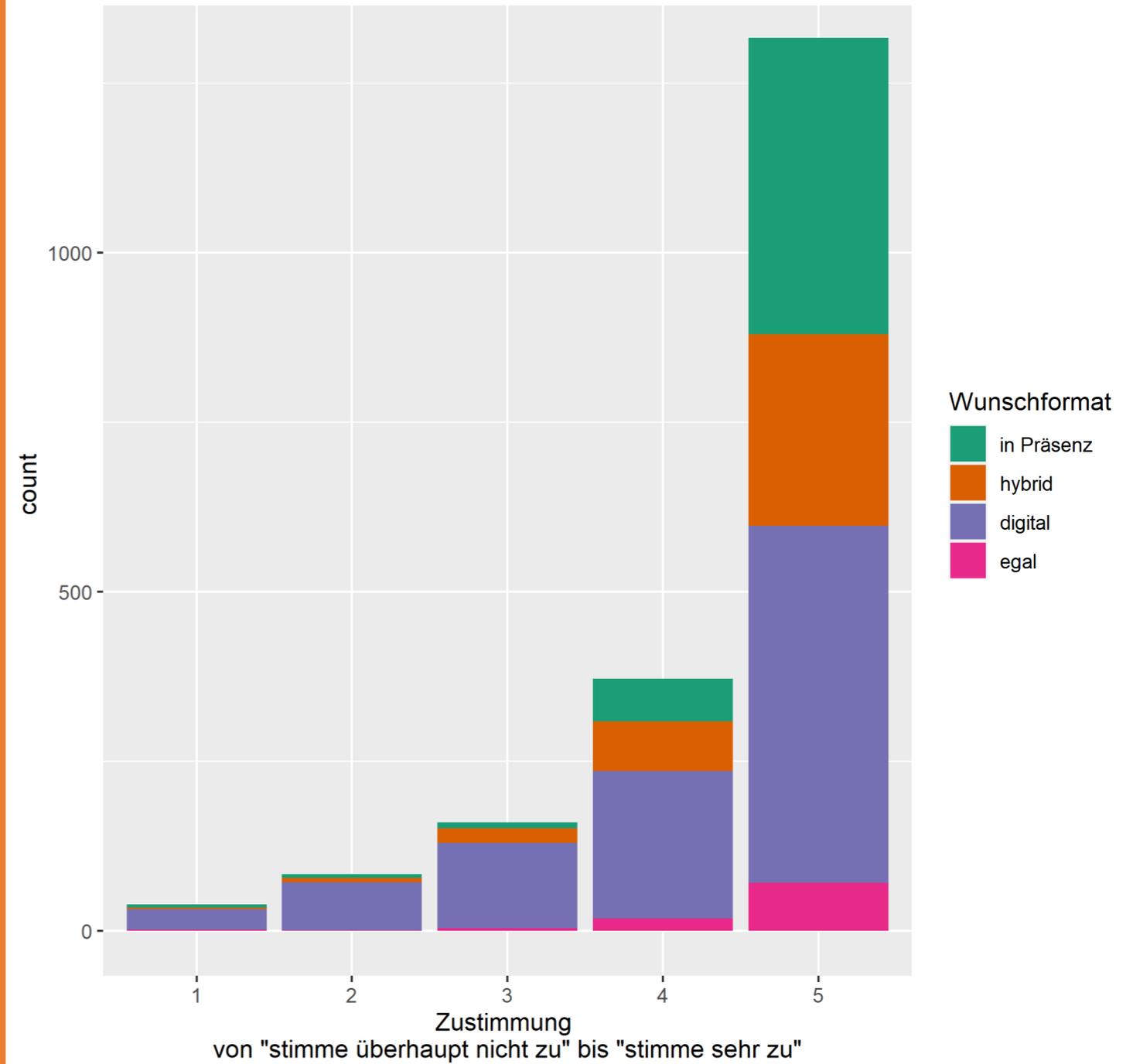
Ausgewählte Freitextantworten

- *A lot of students not really wearing the masks properly or till the upper lip only. I tried to study in the library quietly, while I was alone in a library room and was kicked out because I was not wearing a mask on my seat. Which I find ridiculous because I was all alone in this room and nobody came in there for 2 hours and I was asked to leave impolitely because I was seated on my desk without a mask which to be honest, is bullshit.*
- *Am Wochenende kann man zwar die Bibliothek und Blockseminare besuchen, aber es gibt keine Orte für Pausen, das ist schwierig. Rotunde Samstags Mittags aufmachen?*
- *Für mich ist es unmöglich mit einer Maske und einer Brille in der Bibliothek zu arbeiten. Es wäre sinnvoller wieder Plätze in der Bibliothek buchen zu können und am Platz die Maske absetzen zu dürfen.*

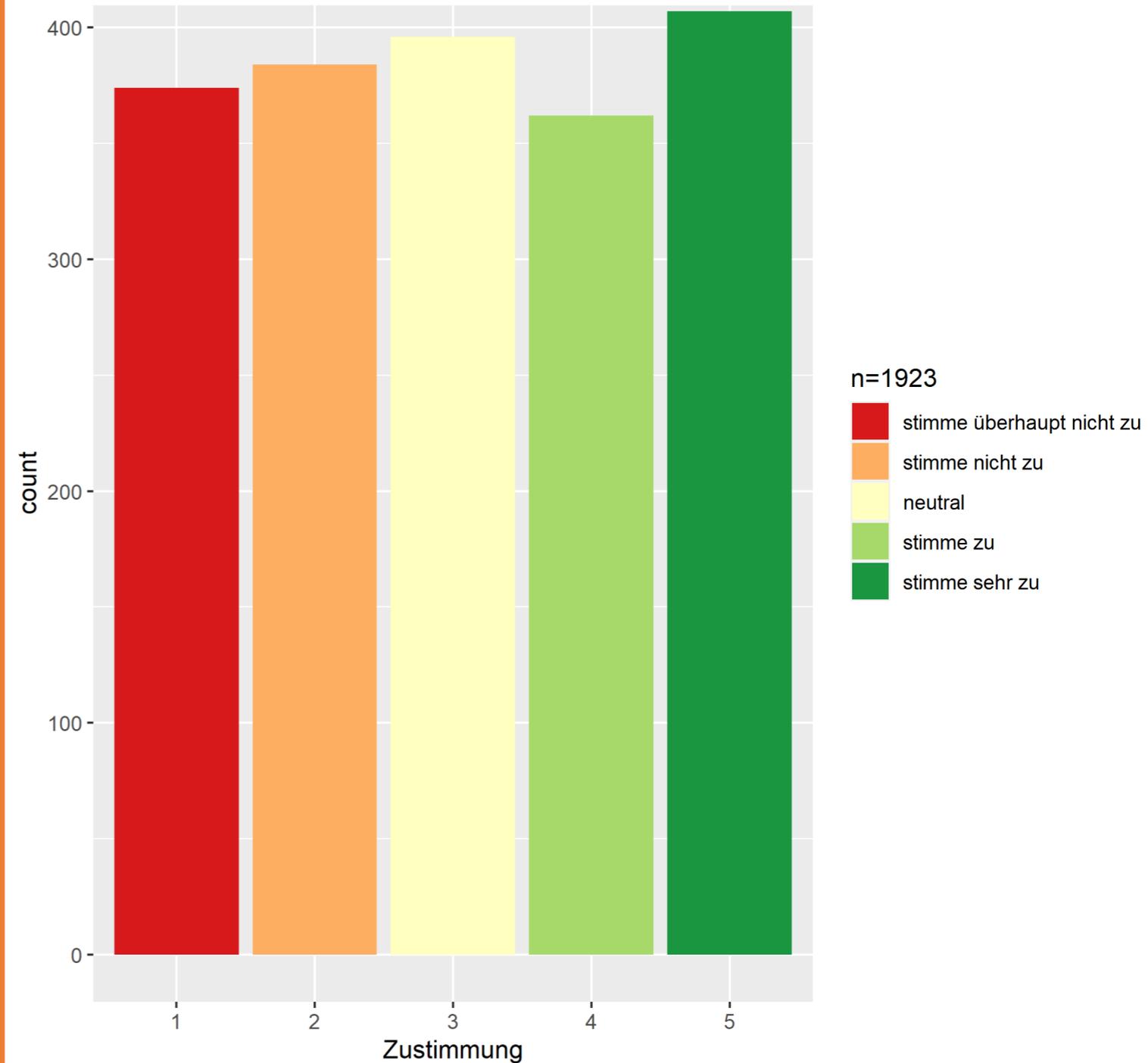
Die Maskenpflicht wird eingehalten.



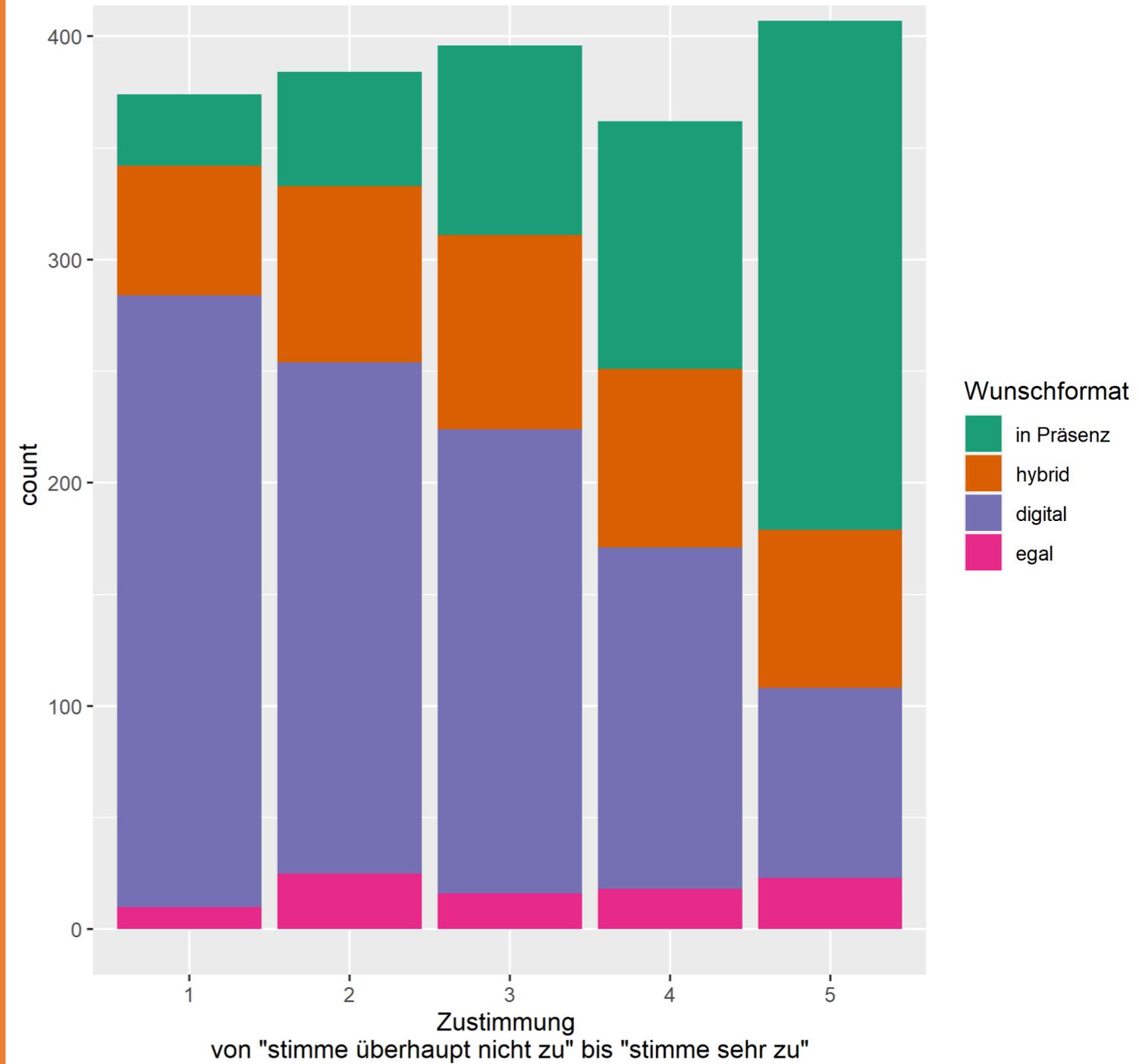
Die Maskenpflicht wird eingehalten.



In den Räumen wird
regelmäßig gelüftet.



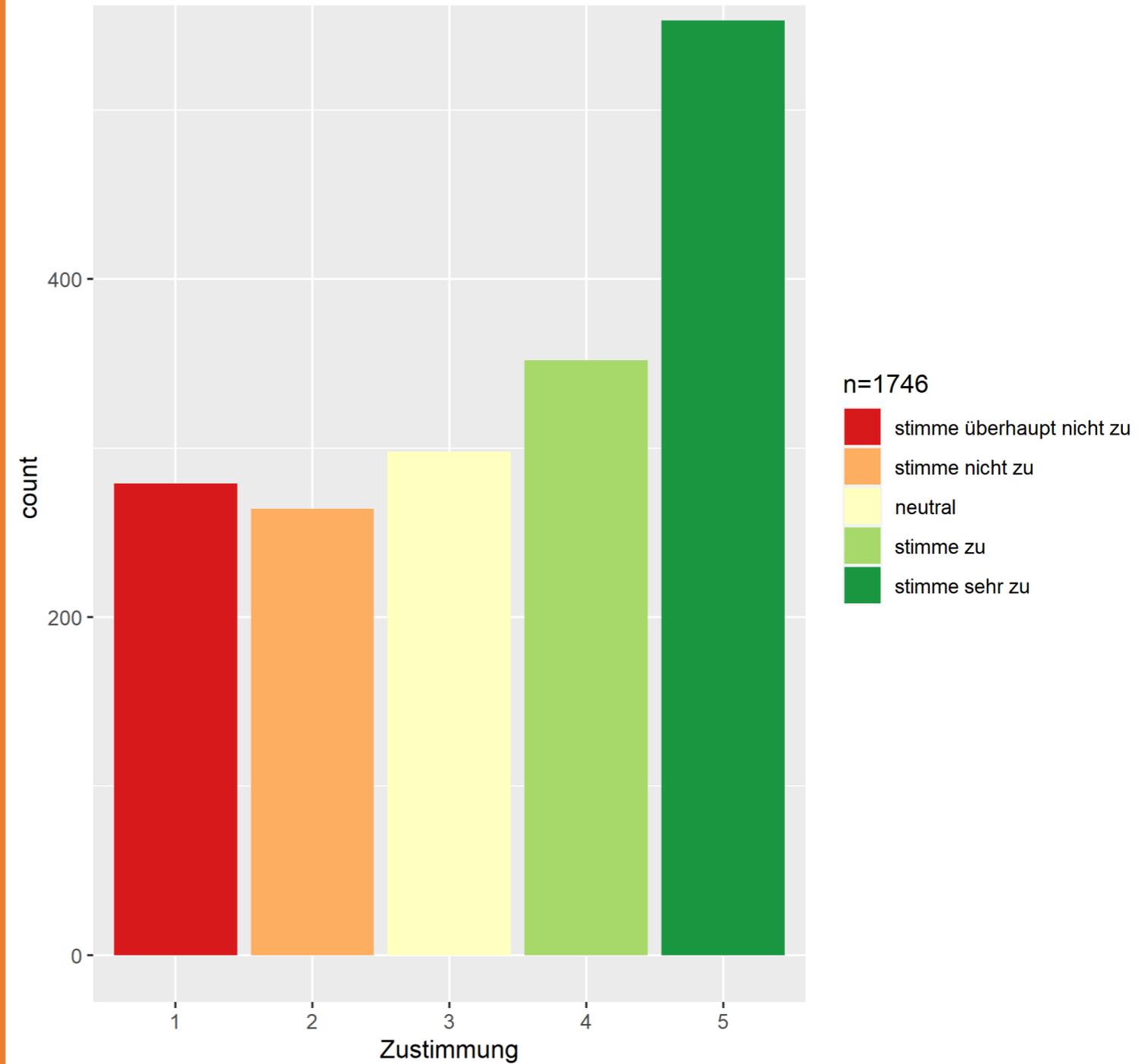
In den Räumen wird
regelmäßig gelüftet.



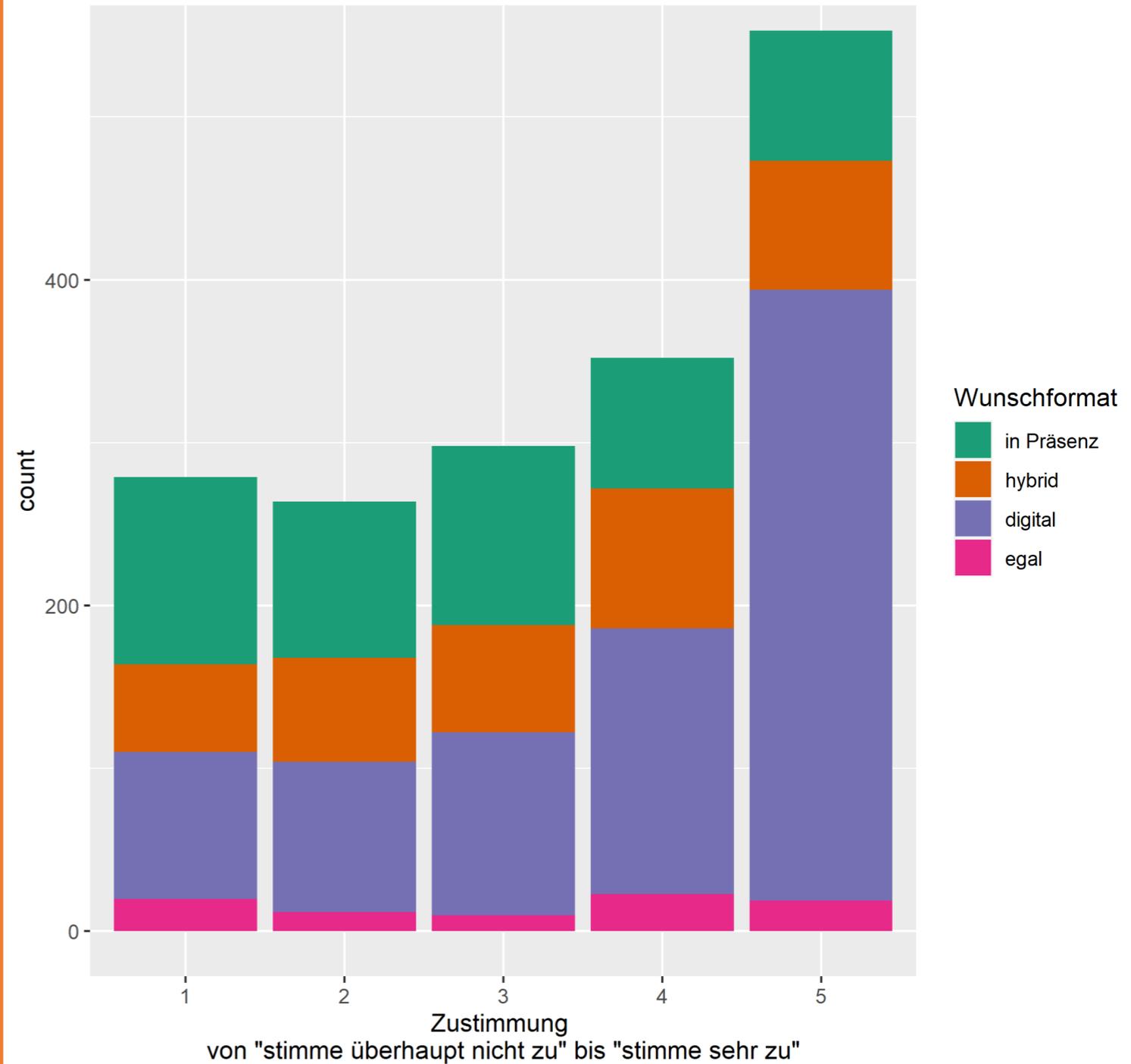
Ausgewählte Freitextantworten

- *[...] Räume können manchmal nicht gut gelüftet werden, da die Fenster nicht aufgehen (IG-Farbenhaus) oder es keine gibt (Bsp. Hörsaal in Bockenheim).*
- *Die Räume für TFM haben nicht mal die Option zum Lüften, da es dort keine Fenster gibt.*
- *Meine Seminare befinden sich hauptsächlich in Räumen, die keine Fenster haben und sich so nicht regelmäßig lüften lassen, obwohl das zu den Maßnahmen gehört. Ebenso sehe ich wenig bis keine von diesen Geräten die die Luftqualität messen sollen.*

Durch das Lüften sind die Räume zu kalt.



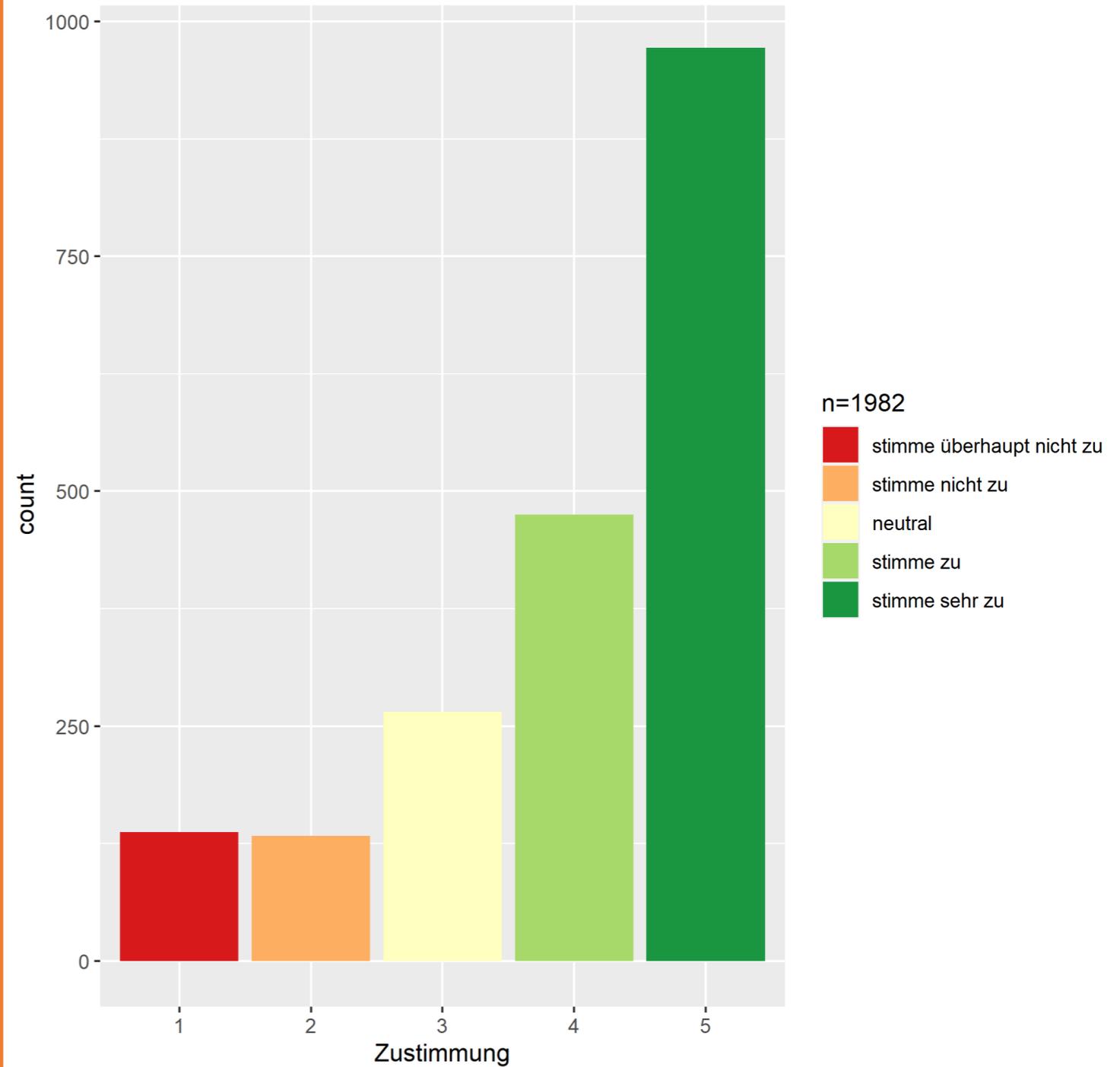
Durch das Lüften sind die Räume zu kalt.



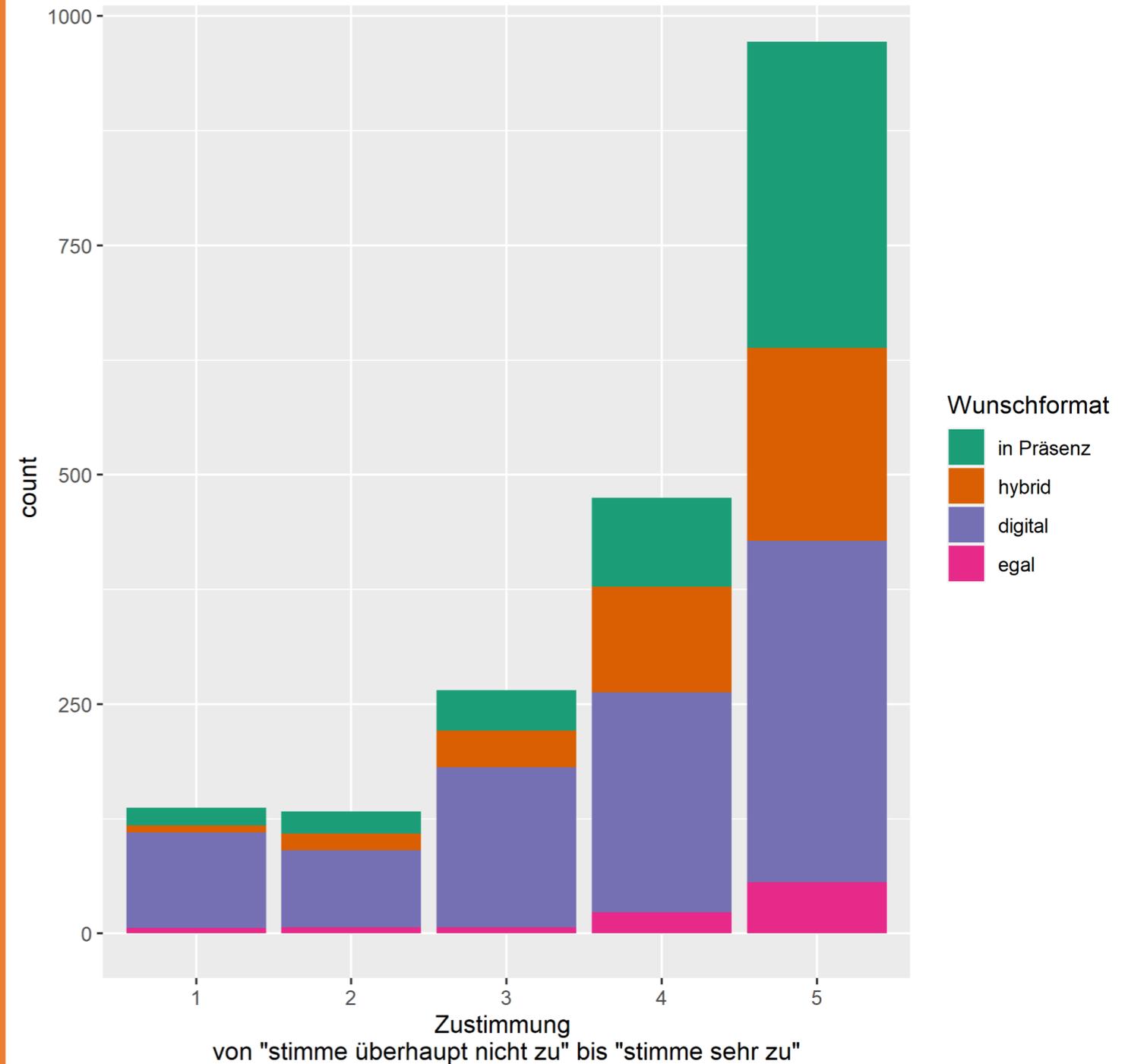
Ausgewählte Freitextantworten

- *In den meisten Semieren die in Präsenz stattfinden, sitzen wir alle Stuhl an Stuhl nebeneinander und da es im Winter so kalt draußen ist, ist das Lüften sehr schwierig. Ich fühle mich teilweise sehr unwohl und habe auch Angst, angesteckt zu werden (vor allem in Hinblick auf die Corona-Erkrankten, die doppelten Impfschutz erhalten haben)*
- *Das Konzept nun die Fenster häufig zu öffnen bei einer momentanen Erkältungswelle finde ich sehr schwierig. Immer mehr Bekannte von mir haben eine Erkältung, die Kälte beim still sitzen ist dabei nicht hilfreich.*
- *Entweder Präsenz ohne Masken oder online. Die Masken, das Lüften machen den Präsenzunterricht unerträglich. Man fühlt sich einfach unwohl*

Ich bin mit der Umsetzung
der Eingangskontrollen
zufrieden.



Ich bin mit der Umsetzung
der Eingangskontrollen
zufrieden.



Ausgewählte Freitextantworten

- *Die Einlasskontrollen sind wirklich ungenügend, manchmal wird überhaupt nicht wirklich auf die Nachweise geschaut. Außerdem würde ich mich zusätzlich über einen 2G-Regelbetrieb freuen und mich dadurch sicherer fühlen.*
- *Die Einlasskontrollen sind teilweise sehr langatmig. Zudem erhält man keinen Zutritt zu Gebäuden, wenn man seine Goethe-Card vergessen hat. Meiner Meinung nach kann das auf keinen Fall möglich sein, da man rechtlich gültig immatrikuliert ist. Das muss auch anders nachzuweisen sein, als mit der Goethe-Card.*
- *Ich werde zum Teil überhaupt nicht richtig kontrolliert. Heute morgen hat mich überhaupt niemand gefragt. Die Person hat bloß am Handy gesessen. Einmal habe ich mein Krankenkassenkärtchen gezeigt statt der Goethe Card und ich wurde rein gelassen. Also ein Witz und nicht förderlich für das Gefühl von Sicherheit.*

*Weitere Themen aus den
Freitextfeldern*

Ausgewählte Freitextantworten zur Anwesenheitspflicht

- *Es sollte keine Präsenzpflcht bzw. keine Teilnahmebestätigung über die Präsenzpflcht geben. Dass es diesbezüglich unterschiedliche Regelungen an der Universität gibt, halte ich für untragbar, vor allem vor dem Hintergrund der allgemeinen Empfehlung, bereits bei leichten Erkältungssymptomen zu Hause zu bleiben. Damit steht man vor der Wahl: Hält man sich daran und riskiert die Teilnahme oder setzt man sich darüber hinweg und geht trotzdem in die Universität?*
- *Ich fühle mich unter Druck gesetzt, auch zu den Seminaren zu gehen, wenn ich mich kränklich fühle oder evtl. Kontakt zu Infizierten hatte, weil ich sonst etwas Wichtiges verpassen könnte. Wenn ich verantwortungsvoll mit der Situation umgehe und zuhause bleibe, kann das negative Auswirkungen auf meine Noten haben. Ich mache mir Sorgen, dass ich Scheine wegen zu hoher Fehlzeiten nicht bekomme. Das RKI empfiehlt, Kontakte wieder stark einzuschränken. Das ist an der Uni aber nicht möglich.*

Ausgewählte Freitextantworten zur Anwesenheitspflicht

- *Dass Leute mit Coronainfektionen bewusst in die Uni kommen, die Dozierenden das wissen und trotzdem Kurse in Präsenz bleiben*
- *In einigen Veranstaltungen wird die Anwesenheit kontrolliert und nur zwei Fehltermine sind erlaubt, wenn man den TN erhalten möchte. Ich bin aktuell sehr vorsichtig und finde es generell in Anbetracht der Situation sinnvoll, bei Krankheitsanzeichen eher zu Hause zu bleiben. Durch die Kontrolle der Anwesenheit bleibt mir und meinen Kommiliton*innen nichts anderes übrig auch mit Schnupfen oder auch Blasenentzündungen (was bei kalten Räumen eigentlich eine besonders schlechte Idee ist) etc. an die Uni zu fahren. Man möchte seine zwei Fehltermine nicht verschwenden. Denn was ist, wenn man sich evtl. doch mit Corona infiziert und dafür die Fehltermine benötigt? Ich mache mir Sorgen, dass darauf keine Rücksicht genommen wird und Studierende so ein Seminar evtl. komplett umsonst belegt haben, weil sie einen Fehltermin zu viel hatten.*

Ausgewählte Freitextantworten zur Kontaktverfolgung

- *Einige Kontrollen haben nachgelassen. Ganz unangenehm: man wird nicht informiert, falls ein Kommilitone oder eine Kommilitonin Corona positiv ist. Die Uni hat hierüber keinerlei Überblick. Es ist seltsam und bedenklich nicht zu wissen, wie häufig man bereits Kontakt zu positiv getesteten Personen hatte. Einziges Vertrauen liegt auf Warnapps und der Vernunft der Mitstudierenden*
- *So viele unbekannte Menschen und dadurch keine Kontaktnachverfolgung. Durch einen Sitzplan o.ä. könnten bei einer Infektion ggf. die Sitznachbarn ermittelt werden und reagieren.*
- *Ich gehe sehr gerne zu den Präsenzveranstaltungen, da sie viel interaktiver und interessanter sind. Daher fänd ich es schön, wenn die Möglichkeit zur Präsenzlehre bestehen bleibt. Ich hätte kein Problem damit, mich regelmäßig zu testen, obwohl ich geimpft bin. Eine weitere Idee wäre, dass man sich bevor man einen Raum betritt über einen QR Code einscannt, sodass im Falle einer Covid Erkrankung auch jeder der im Raum Anwesenden benachrichtigt werden könnte.*

Ausgewählte Freitextantworten zum Wunsch nach Dialog

- *Warum will der Unipräsident auf Biegen und Brechen Präsenz durchsetzen? -- > Habe das Gefühl die Belange der Studierenden werden weitestgehend ignorieren bzw. auf unserem Rücken ausgetragen -- > Wunsch nach Gehört werden und nach Transparenz*
- *Ich wünsche mir, dass ein offener Diskurs über die Maßnahmen*
- *Mehr Desinfektion Spendern auf den verschiedenen Ebenen wären gut. Es wäre gut wenn sich in den nächsten zwei Wochen entscheiden würde, ob Hybrid, Präsenz oder digital wird. Es sollte aber offen mit den Studierenden darüber kommuniziert werden. Einige Dozent*innen haben bereits onlinelehre zur Verfügung gestellt.*
- *Ich finde es super, dass ihr die Umfrage macht, hätte mir das von uniseite bereits vor Wochen gewünscht*